



Hygienekonzept ULF - Gemeindezentrum

Sitzungen, Besprechungen, Gruppenveranstaltungen, Andachten

Auf die Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln ist von der Gruppenleitung zu Beginn einer Veranstaltung hinzuweisen.

Die Gruppenleitung notiert die Namen und Kontaktdaten der Veranstaltungsteilnehmenden, die Daten werden nach 3 Wochen vernichtet. Ein entsprechender Vordruck für die Gruppenleitung liegt im Foyer bereit.

Die Veranstaltungsteilnehmenden sind angehalten, sich zu Beginn der Veranstaltung die Hände zu desinfizieren. Desinfektionsmittel ist vor Ort vorhanden.

Eine Mund-Nase-Bedeckung ist bei Veranstaltungen zu tragen, wenn Personen mit Vorerkrankungen anwesend sind oder dies ausdrücklich gewünscht wird. (Dies ist über die Gruppenleitung zu erfragen).

Für alle Anwesenden gilt der Mindestabstand von 1,50 Meter. Dieser ist auch beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten einzuhalten.

Für Musikgruppen gilt abweichend die 10 qm Regel pro Musizierendem.

Singen / Chöre / Bewegungsgruppen sind zurzeit leider noch nicht gestattet.

Maximale Belegung im Großen Saal (Kirchsaal) (70 qm):

- 10 Personen im Kreis oder an Tischen
- 12+2 Personen bei Reihenbestuhlung (4 Stühle pro Reihe bei 3 Reihen, Klavierspielender/OrganistIn und LiturgIn (Etwa bei einer Andacht z.B. Freitags um 11).
- Bei Nutzung des gesamten Saals (Großer und Kleiner Saal) 20 +2 Personen in 5 Reihen mit je 4 Stühlen.

Maximale Belegung im Kleinen Saal (50 qm):

- 7 Personen im Kreis oder an Tischen, 8 Personen in Reihe (4 Stühle pro Reihe bei 2 Reihen).

Als Orientierungshilfe für die korrekte Bestuhlung sind in beiden Räumen farbige Markierungspunkte auf dem Fußboden vorhanden.

Bewirtung in den Gruppen darf nur nach Gaststättenverordnung erfolgen (u.a.: kein Buffet, kein gemeinsames Geschirr, Bedienung trägt Mund-Nase-Bedeckung). Eine Check-Liste für die Bewirtung liegt in der Foyer-Küche aus.

Die Räume sind vor und nach den Veranstaltungen sowie während der Veranstaltung halbstündig zu Lüften.

Nutzung der Gänge zu den Toiletten / zur Kita:

Die Kita, die Raum 1 und Raum 2 nutzt, benutzt den äußeren Gang entlang des Innenhofs, die Besuchenden des Gemeindezentrums benutzen den inneren Gang und haben damit auch Zugang zur Foyerküche, dem Büro und dem Pastorenzimmer.

Alle Besuchende werden gebeten, die Verweildauer auf dem Gang auf ein Minimum zu reduzieren.

(Da die Toiletten insbesondere zur Kitaöffnungszeit verschlossen sind, müssen sie ggfs. von den Verantwortlichen der Gemeindegruppen zur jeweiligen Nutzungszeit aufgeschlossen werden.)